

Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Seite 1

plus/minus für Schneeräumung auf Wiener Neustadts Radwegen

Auch in Wiener Neustadt fahren immer mehr RadfahrerInnen im Winter. Tage mit Neuschnee sind heuer besonders häufig. Das ist ein Anlass für DINAMo, die Schneeräumsituation genauer anzusehen.

Generell ist zu sagen, dass Schneefall natürlich Unannehmlichkeiten für RadfahrerInnen mit sich bringt. Die Stadtverwaltung ist zur Schneeräumung der vorgeschriebenen Radverkehrsanlagen verpflichtet. Gegenüber früher funktioniert die Räumung der Radverkehrsanlagen immer besser. Auch private GrundeigentümerInnen oder Betriebe sollten den Radverkehr nicht behindern.

Einige Beispiele, für die wir ein PLUS oder MINUS vergeben:

Fischabach-Radrouten: Diese wichtige Radverbindung ist praktisch auf der gesamten Länge hervorragend geräumt. Nur im Straßenbereich Am Fische Ufer gelang es nicht optimal, die Route vom Schnee zu befreien.



Innenstadt-Radwege: Sind ebenfalls im Wesentlichen gut befahrbar. Problem ist vor allem, dass bei der Räumung der Kfz-Fahrbahnen der Schnee vor die Radweg-Auf- und Abfahrten geschoben wird. Die entstehenden Haufen bilden eine Gefahr für die RadfahrerInnen.



Ungargasse: Der ohnehin gefährlich schmale Radstreifen müsste vollständig vom Schnee geräumt werden, da hier wenig Platz bleibt. Als Alternative bietet sich an, den Radstreifen viel breiter zu machen und die Kfz-Mittellinie zu entfernen. Auf der Ungargasse würde dann auch langsamer gefahren, was die Sicherheit generell erhöht. Hier ist die Landesregierung bzw. die Landesstraßenverwaltung gefordert, flexibel zu sein.



Private Gehsteigräumung: einige Haus- und GrundbesitzerInnen schieben den Schnee vom Gehsteig auf den - bereits geräumten - Gehsteig-Radweg. Hier müsste die Stadtverwaltung in allen Straßenzügen mit Geh-Radwegen aufklärend informieren, wie die Schneeräumung optimiert werden kann.



Fischabach-Radweg



[weiter >>>](#)

Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Seite 2

Auto-Zufahrten zu Betrieben: Firmen und Institutionen kümmern sich ausgiebig um geräumte Auto-Zufahrten auf ihr Betriebsgebäude. Leider werden dabei die RadfahrerInnen vergessen.

minus

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt:

Der Schnee wurde von der Zufahrt auf den Radstreifen in der Ungargasse geschoben. Nach einer Beschwerde seitens DINAMo gab Bezirkshauptmann Dr. Enzinger sofort die Zusage, dass die Reinigungsfirma angewiesen wird, den Schnee nicht mehr auf dem Radweg zu lagern.

plus

Fischapark: Leider kümmert sich die Fischapark-Geschäftsführung nur um die KundInnen, die mit dem Auto kommen. Die Kfz-Zufahrten sind immer perfekt geräumt. Die Zufahrt zur Radabstellanlage in der Dreipappelgasse ist mit Schnee und Eis überhäuft.

minus

Radrouten sind nicht unbedingt Radwege. Diese müssen selbstverständlich auch geräumt werden.

minus

Beispiel Reitweg beim Hochhaus. Hier besteht eine viel benutzte Durchfahrt für den Radverkehr, die nicht geräumt wurde. RadfahrerInnen müssen hier über Schnee und Eisrillen fahren.

plus

Man muss anerkennen, dass seitens der Stadtverwaltung trotz der schwierigen Witterung heuer viel für den Radverkehr getan wurde!

**Bitte an alle RadfahrerInnen:
Teilen Sie uns Probleme
bei der Schneeräumung mit.**



Oben: Ungargasse vor der BH-Zufahrt.

Unten: Fischapark



Unten: Reitweg beim Hochhaus

